

Antrag auf  Erteilung  Verlängerung eines Aufenthaltstitels zwecks

Familie

Arbeit

Studium / Sprachkurs

humanitärer Gründe

\_\_\_\_\_

für \_\_\_\_\_ Monate / Jahre

eingegangen am \_\_\_\_\_

Name

Geburtsname

Vorname(n)

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Familienstand

ledig  verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft  verwitwet  
 getrennt lebend  geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben

seit:

Größe / Augenfarbe

Wohnanschrift

weiterer Wohnsitz in  
Deutschland

Angaben zu dem/der EhepartnerIn / eingetragenen LebenspartnerIn (im Inland und Ausland)

Name und Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Wohnanschrift

Angaben zu den Kindern (im Inland und Ausland)

Name und Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Wohnanschrift

Angaben zu den Eltern (im Inland und Ausland)

Name und Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Wohnanschrift

## Angaben zur Einreise und zu Voraufenthalten

Einreise in Deutschland am:

Auslandsaufenthalte von mehr als sechs Monaten:

von                      bis                      Grund:

von                      bis                      Grund:

Wurden Sie bereits wegen einer Straftat verurteilt oder wird derzeit wegen Verdachts auf eine Straftat gegen Sie ermittelt ?

ja             in Deutschland             im Ausland             nein

wegen    Art und Höhe der Strafe

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem anderen Schengen-Staat ausgewiesen, abgeschoben oder zurückgeschoben ?

ja, am                      durch Behörde                       nein

Wurde bereits ein Antrag auf Aufenthaltstitel abgelehnt ?

ja, am                      durch Behörde                       nein

Wurde bereits ein Einreiseantrag abgelehnt ?

ja, am                      durch Behörde                       nein

### **Hinweise und Belehrungen**

Falsche oder unvollständige Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitels stellen einen Ausweisungsgrund nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG dar und können zur Ausweisung (§ 55 Abs. 1 AufenthG) oder zur Versagung des Aufenthaltstitels (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG) führen. Änderungen, die sich nach der Antragstellung bis zur Entscheidung der Ausländerbehörde über den Antrag ergeben, sind unverzüglich der Ausländerbehörde mitzuteilen (z.B. Verlust Arbeitsplatz, Bezug von Sozialleistungen, Trennung vom Ehepartner, etc.).

Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel zu beschaffen oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG).

Ich bin verpflichtet, meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die unten angeführten erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen und Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise, die ich erbringen kann, unverzüglich beizubringen. Hierfür kann die Behörde auch eine angemessene Frist setzen.

Ich versichere die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Eigenhändige Unterschrift - bei Minderjährigen unter 16 Jahren der/die Erziehungsberechtigte/n bzw. Betreuungsperson)

### **Folgende Unterlagen sind beizufügen: (Anforderung zusätzlicher Unterlagen ist möglich)**

- Pass in Fotokopie (Seiten mit den Personalien, Ausstellungs- und Gültigkeitsdatum, Passnummer, Visum)
- 1 biometrisches Passbild
- Einkommensnachweis (z.B. Lohnabrechnungen der letzten 3 Monate, SGB II-Bescheid, Wohngeldbescheid, Bescheinigung vom Steuerberater, etc.)
- Mietvertrag / Mietbescheinigung / Nachweis über Eigentum
- Krankenversicherungsnachweis
- Nachweis über Deutschkenntnisse (A1 / A2 / B1)